

Presseausendung

Au ja! Mehr Lebensraum für Fische, Eisvogel und Co.

WWF freut sich über den Baustart im LIFE-Projekt Untere March-Auen

Wien, Marchegg, am 28. August 2017 – Heute beginnt die Umsetzung der wasserbaulichen Maßnahmen der via donau an der Unteren March in Niederösterreich. Fünf Monate lang werden die Bagger am Werk sein, um harte Uferverbauungen zu entfernen und den Fluss an mehreren Stellen wieder mit seiner Au zu verbinden. Der WWF Österreich gestaltet die Revitalisierungsmaßnahmen als Partner im EU LIFE+ Projekt aktiv und engagiert mit.

WWF-Geschäftsführerin Andrea Johanides erklärt: „Jetzt kann die March ihr enges Korsett abstreifen und sich mehrere Kilometer ehemalige Nebenarme und Augewässer wieder zurückholen – zum Wohle von Eisvogel, Flussregenpfeifer und vor allem der Fischfauna. Zugleich lässt sich hier wunderschön aufzeigen, wie nachhaltiger Hochwasserschutz und die Rückeroberung von Lebensraum für Tier und Mensch Hand in Hand gehen.“

Gerade an den Flüssen Niederösterreichs sind Renaturierungen ein Gebot der Stunde. Eine aktuelle Studie des WWF, in der die Entwicklung der großen heimischen Flussräume umfassend analysiert wird, zeigt, dass der Verlust an Flussräumen in Niederösterreich besonders hoch ist: Seit 1870 sind mehr als 200 Quadratkilometer ökologisch wertvoller Flächen, die auch der Hochwassersicherheit dienen könnten, unter Beton und Asphalt verschwunden.

Angesichts dieser dramatischen Daten ist es umso bedeutsamer, dass in Niederösterreich im Zuge des LIFE+ Projekts in den Unteren March-Auen wieder wertvolle Flusslebensräume reaktiviert werden - als Rückzugsort für gefährdete Arten, als Rückhalteraum im Hochwasserfall, aber auch zur Anreicherung des Grundwassers als wichtige Vorsorge für Dürreperioden. Nicht zuletzt gewinnt auch der Mensch einen attraktiven und naturnahen Erholungsraum zurück.

Zusätzlich zu den Renaturierungsmaßnahmen am Fluss werden auch im Vorland Lebensräume für seltene Arten wie den Wachtelkönig oder die Brenndolde geschaffen oder verbessert: Zwölf Hektar Feuchtwiesen entstanden bereits durch die Rückführung von Ackerflächen, weitere zehn Hektar Sutteln – zeitweise wassergefüllte Senken in Äckern und Wiesen – werden im kommenden Jahr durch Vertragsnaturschutz gesichert. Auf einer Fläche von 70 Hektar betreibt der WWF im Auenreservat Marchegg seit 2015 ein erfolgreiches Ganzjahresbeweidungsprojekt mit Konik-Pferden.

Dieses Maßnahmenbündel soll dazu beitragen, die Qualität der Lebensräume in den March-Thaya-Auen, Österreichs wichtigster Flusslandschaft für über 500 gefährdete Tier- und Pflanzenarten, weiter zu verbessern.

Weitere Infos sind auf www.life-march.at, www.fluessevision.at sowie www.wwf.at/fluesse zu finden.

Rückfragehinweis:

Claudia Mohl, WWF-Pressesprecherin, Tel. 0676/83 488 203, claudia.mohl@wwf.at

Michael Stelzhammer, WWF-Projektleiter LIFE-Projekt Untere March-Auen, Tel. 0676/83 488 267, michael.stelzhammer@wwf.at